

## Liebes Kindergarten-Team,

im Laufe des Lebens passiert es vielen einmal: Lästige Krabbeltierchen bevölkern trotz guter Hygiene den eigenen Kopf und führen zu einem unangenehmen Juckreiz.

Wer Läuse hat, darf erst mal nicht in die Kita, damit andere verschont bleiben. Lesen Sie unten, welche Tipps Sie den Eltern von Kindern mit Kopfläusen geben können, damit das Problem so schnell wie möglich behoben wird.

Viel Spaß beim Lesen  
Ihre Kita-News Redaktion

# Großer Lausangriff

Die lästigen kleinen Krabbeltiere statten jedem dritten Kinderkopf einen Besuch ab. Tipps, wie man die unliebsamen Zeitgenossen schnell wieder los wird



Foto: Thinkstock

**M**ax geht vorerst nicht in den Kindergarten. Denn er hat Läuse. Dem Vater des Vierjährigen war es sehr unangenehm, als er durch die Erzieherin von dem Kopflausbefall erfuhr. Aber Max ist nicht der einzige, den die Parasiten plagen. Auch drei seiner Freunde haben mit ihnen zu kämpfen.

Viele Eltern sind peinlich berührt, wenn sie erfahren, dass ihr Kind Läuse hat. Nicht wenige schieben einen Lausbefall auf mangelnde Hygiene. Dabei ist längst bewiesen: Die Parasiten machen selbst vor einem bestens gepflegten Kopf nicht Halt. Trotzdem hält sich dieser Irrglaube hartnäckig und führt häufig dazu, dass Eltern das Problem tabuisieren. Eine große Gefahr für die Kita. Deshalb sollten die Erzieher versuchen, den Eltern zu vermitteln, dass sie sich nicht schämen müssen, sondern dass es jeden treffen kann und man gemeinsam dagegen angehen muss.

Überall, wo Kinder mit anderen in Kontakt kommen, haben Läuse leichtes Spiel. Ruck, zuck bewegen sich die winzigen Krabbler unbemerkt von einem Kopf zum nächsten – und können sich züchtig vermehren. Um eine Ausbreitung zu verhindern, ist es zwingend notwendig, alle Personen zu informieren, die mit dem Kind engen Kontakt hatten. Tut man das nicht, besteht die Gefahr, dass

die Läuse in der Gruppe bleiben – und wieder auf bereits behandelte Köpfe gelangen.

Um Befallene von den lästigen Parasiten zu befreien, müssen die Eltern sich ein spezielles Mittel gegen Läuse und einen Läusekamm besorgen (in der Apotheke) und die Behandlung genau nach Vorgabe durchführen.

Zwar übertragen sich die Parasiten hauptsächlich über den Kopf, allerdings finden sie den Weg manchmal auch über Gegenstände, die sich das Kind innerhalb eines kurzen Zeitraumes mit anderen teilt. Deshalb unbedingt die Eltern darauf hinweisen, Kleidung und andere Textilien bei 60 Grad zu waschen. Teddybären & Co. kommen für drei Tage in eine geschlossene Plastiktüte. Bürsten, Kämmen und Haarspangen mit heißer Seifenlauge säubern. Der Aufwand zahlt sich aus: Denn nur, wenn man sich strikt an das Prozedere hält, wird der Kopf zur läusefreien Zone.

Janine Overmann



# Schutz vor rechten Einflüssen in Kitas



Foto: Thinkstock

## Um Kinder in der Kita vor rechtsextremen Einflüssen zu schützen und Rechtsextreme als Kita-Träger auszuschließen, schafft Mecklenburg-Vorpommerns Sozialministerin Manuela Schwesig eine neue Regelung

Sozialministerin Manuela Schwesig will die Kinder in Mecklenburg-Vorpommern vor rechtsextremen Einflüssen in Kindertagesstätten schützen. Vom 1. August dieses Jahres an müssen die Träger von Einrichtungen in diesem Bundesland nachweisen, dass sie und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Verfassung konform gehen. „Wer sich nicht zweifelsfrei zum Grundgesetz bekennt, darf keine Kita übernehmen“, sagte Schwesig Ende Juli in Schwerin. Immerhin habe es bereits Versuche von Rechtsextremen gegeben, Einfluss auf Kindertagesstätten zu nehmen. Diese wurden jedoch vorzeitig abgewendet. Die Bildung von Kindern basiert auf der grundgesetzlichen Werteordnung, so steht es im Kindertagesförderungsgesetz. Das ist nun auch der Grund, warum der Staat von

den Trägern eine Erklärung dafür verlangt, dass sie hinter diesen Werten stehen. Wer dieses Bekenntnis verweigere, werde künftig keine Erlaubnis für den Betrieb einer Kita in Mecklenburg-Vorpommern bekommen, so die Sozialministerin. Allerdings gilt der Erlass nur für alle Neuanträge, nicht für die bestehenden rund 1.100 Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Bei einem gewissen Anlass, etwa bei einem Trägerwechsel, wird der Erlass jedoch wirksam.

Anerkannte Träger wie die Mitglieder der Wohlfahrtsverbände müssen eine Selbsterklärung abgeben, wonach sie Sorge dafür tragen, dass sich die Erzieherinnen dem Grundgesetz gemäß verhalten. Bei freien Trägern werden zudem persönliche Erklärungen von den handelnden Personen

gefordert, dass sie für die freiheitlich demokratische Grundordnung eintreten. Grundsätzlich werden auch die Jugendämter der Landkreise und kreisfreien Städte um eine Stellungnahme gebeten, ob und inwieweit der Träger eine Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bietet.

Auch für die Tagespflege empfiehlt das Sozialministerium die Anwendung des Erlasses. Weil das Kindertagesförderungsgesetz mit seiner Präambel auch die Tagespflege mit einbezieht, rät das Ministerium den Kreisverwaltungen und kreisfreien Städten, den Erlass ebenfalls bei der Genehmigung von Tagesmüttern anzuwenden.

Angela Ringlein

(Quelle: Ministerium für Soziales und Gesundheit, Mecklenburg-Vorpommern)



# Erkältungen: vorbeugen und lindern

**Bis zu zehn Infekte müssen Kinder pro Jahr durchstehen. Tipps, die Sie den Eltern mitgeben oder in der Kita umsetzen können**



**B**ei einer Erkältung entzünden sich die oberen Atemwege. Schuld daran sind Viren, die sich durch die Atemluft übertragen – zum Beispiel beim Sprechen und Niesen. Leichtes Spiel haben sie vor allem dort, wo viele Kinder aufeinander treffen – wie auch im Kindergarten. Zudem lauern sie auf Gegenständen. Kinder müssen die Abwehrkräfte erst aufbauen. Ihr Immunsystem ist noch nicht vollständig ausgereift und lernt erst nach und nach, sich gegen Viren zu wappnen.

Um Erkältungen vorzubeugen, ist vor allem eines wichtig: das Immunsystem zu stärken. Dazu gehört in erster Linie eine ausgewogene und vitaminreiche Ernährung mit Obst und Gemüse, auf die man auch in der Kita achten sollte. Zitrusfrüchte und Kartoffeln enthalten Vitamin C, das die Abwehrkräfte unterstützt. Wichtig für die Schleimhäute: Vitamin A. Es steckt unter anderem in Milchprodukten und Eigelb. Und: viel trinken! Am besten Mineralwasser und ungesüßte Tees. Außerdem: viel Bewegung an der frischen Luft und ein geregelter Tagesablauf mit eingeplanten Ruhepausen. Stress sollte tabu sein! Er greift das Immunsystem

an. Das gilt für Kinder ebenso wie für Erwachsene.

Tipps, die Sie an die Eltern weitergeben können: Zwiebeln sind in Kombination mit Zucker ein wirksamer Schleimlöser. Für den „Zwiebel-Zucker-Saft“ eine kleine Zwiebel, 100 ml Wasser und 100 g Kandis so lange kochen, bis sich der Zucker vollständig aufgelöst hat. Dem Kind mehrmals täglich einen Teelöffel geben. Wenn die Ohren schmerzen, empfehlen sich „Zwiebelwickel“. Dazu eine Zwiebel würfeln, in ein Baumwollsäckchen füllen, auf das Ohr legen und mit einem Schal festbinden. Angenehme Wärme spendet ein Schal auch bei Halsschmerzen. Wohltuend gegen das Kratzen im Hals sind außerdem heiße Zitrone oder Hühnerbrühe. Ist die Nase verstopft, helfen Nasensprays mit Meersalz. Vorsicht bei abschwellenden Nasentropfen: nur in Absprache mit einem Kinderarzt verwenden. Sie schädigen auf Dauer die Nasenschleimhaut. Bei Fieber haben sich Wadenwickel bewährt. Grundsätzlich gilt: Die Hausmittel ersetzen keinen Besuch beim Kinderarzt. Wenn sich die Symptome verschlimmern, sollte man in jedem Fall ärztlichen Rat einholen.

Janine Overmann



## Kindergartennews – So haben Sie entschieden

In der Rubrik Kindergartennews der Zeitschrift KINDEr werden Themen zur Diskussion gestellt, die im Kita-Alltag für Zündstoff sorgen. In der August-Ausgabe hieß es:

### Wo ist deine Jacke?

Wenn wertvolle Kleidungsstücke und andere Dinge im Kindergarten verloren gehen, ist das nicht nur ärgerlich, sondern kann auch ganz schön teuer werden. Wie lässt sich das ewige Sachen-Suchen verhindern? Unsere Leser meinen, mit einfachen Tricks findet man verloren gegangene Dinge schnell wieder. So versehen viele Eltern sämtliche Kleidungsstücke ihrer Kinder mit einem Namensschild, sodass die Erzieher sie sofort zuordnen können. In einigen Kitas gibt es eine Kiste, in die Dinge hineinkommen, die niemandem zu gehören scheinen. Hier können die Eltern nachsehen, wenn sie etwas vermissen. Gerade im Winter können Eltern darauf achten, Handschuhe am Pulli oder an der Jacke zu befestigen und Kapuzen gegenüber Mützen den Vortritt zu geben. So kann man die schon mal nicht verlieren.

Wollen Sie mitdiskutieren? Unter auf [www.wireltern.de/kindergartennews](http://www.wireltern.de/kindergartennews) lesen Sie mehr.

## Impressum

Kita-News erscheint jeweils zum 15. des Monats im Junior-Verlag GmbH & Co. KG, Raboisen 30, 20095 Hamburg [www.wireltern.de](http://www.wireltern.de)

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:** Günter Morsbach  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Annette Langer, Irlana Nörtemann, Janine Overmann, Angela Ringlein  
**Grafik und Fotoredaktion:** Vera Kloppenburg, Beate Schmidt

# 400 Millionen Euro für Brennpunkt-Kitas

Um allen Kindern faire Chancen zu geben, investiert das Familienministerium in den nächsten vier Jahren zusätzliche 400 Millionen Euro

Die 16. Shell-Studie hat es erneut gezeigt: Bildung ist der Schlüssel zu politischem Interesse, der Bereitschaft zum Engagement und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. In den sozialen Brennpunkten hapert es aber oftmals schon in der frühkindlichen Entwicklung am

Erlernen der deutschen Sprache, so die Studie. Noch immer entscheidet die soziale Herkunft zu oft darüber, wie zufrieden Kinder und Jugendliche mit ihrem eigenen Leben sind. Die Ergebnisse der Jugendstudie wurden Mitte September von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder

gemeinsam mit einem der Autoren, Professor Dr. Mathias Albert, in Berlin vorgestellt. „Nur wenn alle Kinder und Jugendlichen faire Chancen haben, können sie ihr volles Potenzial entfalten, ihren eigenen Weg gehen und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung übernehmen“, so Kristina Schröder.

Mit einer gezielten Unterstützung der Länder bei der Sprach- und Integrationsförderung soll das Erlernen der deutschen Sprache in der frühkindlichen Bildung gefördert werden. Ermöglicht werden soll das durch qualifiziertes zusätzliches Personal. Deshalb fließen von 2011 bis 2014 zusätzlich rund 400 Millionen Euro in 4.000 Brennpunkt-Kitas.

Angela Ringlein

## Adventsangebote im Kita JuniorShop

Wegen des großen Erfolgs und der günstigen Preise der PlayBIG BLOXX in unserem Kita JuniorShop haben wir für die drei Bestseller noch einmal eine Verkaufsförderung in der Vorweihnachtszeit im Programm. Für die Artikel „250 Bausteine“, „Kleine Farm“ und „Große Eisenbahn“ erhalten Sie auf die schon günstigen Angebotspreise bei Bestellungen, die bis zum 15. Dezember 2010 eingehen, zusätzlich 24 Prozent Weihnachtsrabatt! In der November-Ausgabe von KINDER finden Sie auf Seite 73 eine Anzeige mit den Produktabbildungen. Infos: [www.kita.juniorshop.org](http://www.kita.juniorshop.org)



## Vorschau

Die November-Ausgabe der Zeitschrift KINDER erscheint am 1. November 2010

Im nächsten Heft lesen Sie:



### Titelgeschichte

Solokünstler  
Wie Alleinerziehende ihren Alltag meistern

### Gesundheit

Wenn Getreide krank macht  
Zöliakie bei Kindern

### Familie heute

Comeback nach der Babypause  
So gelingt die Rückkehr ins Berufsleben

### Lernen & Spielen

Lust auf Lesen  
Wer seine Nase gern in Bücher steckt, ist schlau

### Reise

Abenteuer für die Sinne  
Marrakesch: 1.001 Nacht mit Groß und Klein

### Kindergartennews

Wenn Erwachsene trauern  
Was dürfen Kinder wissen?

